

Entschlüsse für Freiheit und Brot

Aufrufe an den Kandidat der Studenten

Der Reichsstudentenführer erläßt, wie die nach...

Die Reichsstudentenführer erläßt, wie die nach...

Die Reichsstudentenführer erläßt, wie die nach...

Der Führer besuchte Lina

Auf der Rückreise von der Reichsstudenten...

Die spanischen Generale bei Göring

Die spanischen Generale Cuervo de Somo, Aranda...

Eine Rede Roosevelt

„Keine Armeen zu Angriffswaffen“

In Westport im Staats New York hielt...

Der Terror in Palästina

Die jüdischen Terroraktionen in Palästina...

Die jüdischen Terroraktionen in Palästina...

Das Langemarch-Studium

Sehem Befähigten der Weg zur Hochschule frei

Wit dem von der Reichsstudentenführung...

Das Langemarch-Studium

Sehem Befähigten der Weg zur Hochschule frei

Wit dem von der Reichsstudentenführung...

Heute französischer Ministerrat

Professur Barthelmj für direkte Verhandlungen mit Deutschland

Eigene Drahtmeldung unserer Pariser Korrespondenten

Paris, 12. Juni.

Die französische Regierung tritt heute zu einem...

Die französische Regierung tritt heute zu einem...

hassen Zustimmung und höchsten Protesten hervor...

Der Schlußbericht dieser Beschlüsse ist immer...

Neue Abzeichen für SA-Einheiten

Angleichung an die Waffenfarben der Wehrmacht

Frankfurt, 12. Juni.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung der...

Die SA-Einheiten werden vereinheitlicht und...

Das Tragen der Sonnenbrillen an den...

Es tragen nunmehr alle Angehörigen der Oberen...

SA-Einheiten mittelfeuer; der Marineeinheiten...

Die Waffenausführung sind weiterhin durch die...

Entsprechend der jetzt einheitlichen Schutzhelfer...

Abzeichen aller Ausführenden können...

größere Gruppen politisch geschult und unbedingt...

Die Waffenausführung sind weiterhin durch die...

Entsprechend der jetzt einheitlichen Schutzhelfer...

Abzeichen aller Ausführenden können...

größere Gruppen politisch geschult und unbedingt...

Die Waffenausführung sind weiterhin durch die...

Entsprechend der jetzt einheitlichen Schutzhelfer...

Abzeichen aller Ausführenden können...

größere Gruppen politisch geschult und unbedingt...

Kurze Nachrichten

In der Zeit vom 7. bis 12. Juni trat der in...

Die Bestätigungsstelle, die den Stabschef der...

Am Montagvormittag wurde das Opfer des...

Ministerialdirektor Wolf hat vom Reichsamt...

Der fünfte Tag des Besuchs Reichsamtministers...

In der letzten Nummer des Reichsgerichts...

Für den neuen brasilianischen Botschafter...

Der Großherzog der Vereinigten Staaten...

Großsprecher Hore-Belisha

London, 12. Juni.

In einer Rede in Westminster sprach der...

Bei einer besseren Cigarette

wird vieles gut!

ATIKAH 5A

Ausflug in Wien

„Friedenstag“ und „Tannhäuser“

Von unserem Sonderberichterstatter

Die VI. Reichstagserversammlung in Wien...

Werden und Wirken des Roten Kreuzes Banner der Liebe über Frauen und Not

VON WILHELM NOWACK

(2. Fortsetzung)

Ein fruchtbares Vorbild

Die bewundernswürdige Leistung der Chastätin Florence Nightingale hatte auf den jungen damals Württembergern einen unvollständigen Eindruck gemacht. Sie war der Ästhetik des Werkes, dessen Form und Inhalt er werden sollte; der Organisation der Hilfeleistung für die verwundeten Soldaten.

Wiel friere Beschäftigte sich Dunant seit dem Eintritte. Als Sohn einer reichen alten Genöer Familie war ihm die Ausbildung sozialer Hilfsarbeit eine vornehm, traditionelle Pflicht.

Und als der Krieg in Venedig und in der Lombardie begann, stellte er, jetzt von sich aus, Untersuchungen über das Schicksal der Verwundeten an. Das Ergebnis entsprach ungefähr dem, was er nehm hatte, daß der Überlebenskampf mit seiner geringen Anzahl von Helfern und den wenigen, diesen zur Verfügung stehenden Mitteln nicht ausreichte, nicht dem neuen Aufbau der Heere auf der allgemeinen Wehrpflicht Rechnung trug.

Um mensa Herste, zu mena Pfleger, die teilweise völlig ungenügend in der Verwundetenpflege ausgebildet waren. Außerdem fand man es auch noch in der Ordnung, Kräfte und Pfleger wie weibliche Soldaten zu beschäftigen, d. h. sie rüchermachen ober sie zu unangenehm Gefährdung zu unterziehen.

Auch führte jedes Heer noch ein anderes Heiden zur Kennzeichnung seiner Verwundeten und Sanjarette. Die Schweizer eine weiße, die Franzosen eine rote, die Italiener eine schwarze hatte. Es bestand zwar zwischen den Gefährdung der beiden Fronten so etwas wie eine hilfswillende Vereinbarung, die so gefahrensicheren Plätze mit Gefährdungslagen zu versehen, doch da den Truppen selbst die Bedeutung dieser Pläne nicht bekannt war, so hatte dieses hilfswillende Abkommen nur einen sehr fragwürdigen Wert.

Die Bevölkerung selbst war zwar zur Hilfeleistung und zu Gaben für die eigenen Verwundeten bereit, den feindlichen Verwundeten gegenüber bemies sie jedoch die größte Zurückhaltung; wie leicht konnte man sich in Ausübung einer Menschlichkeitspflicht in den Verdacht des Verrates oder der Spionage fommen!

Dies alles hatte Dunant, angetrieben durch das Werk der Frau Nightingale, auf dem internationalen Kriegsschouplaus herbeiführt und ging nun daran, aus seinen Beobachtungen die praktischen Folgerungen zu ziehen. Und eine der ersten, die seine Gedanken und Forderungen erkannte, war Florence Nightingale, die „Sohn mit der Väterin“. Sie, die so vielen Kranken geholfen hatte, war nun selber krank — ein Opfer ihrer opferbereiten Tätigkeit.

Nur selten kann sie noch ihr Werk, nur gelegentlich noch ihr Gedenk verfallen. Sie ist färglich geachtet — aber nicht geübt. Johrelang noch wirkt sie von ihrem Krausenamen aus mit der Erneuerung des englischen militärischen Sanitätswesens und leitet die Erziehung einer neuen Generation von Krankenpflegerinnen auf dem großen Heim, das die englische Regierung auf ihren Namen aus den Mitteln einer Nationalstiftung errichtet hat.

Dem preussischen Kriegsminister von Noen wird eines Tages im Jahre 1862 der Generalarzt Dr. Veffler zum Vortrag gemeldet.

In vielen Tagen und Wochen macht in Europa ein Zug Soldaten das den Ritz. Im Zoupeur bei Solferino — Eine Erinnerung an Solferino trägt und, sicherlich nicht ohne geistliche Nachhilfe seines Verfassers, den Weg auf die Schreibweise der europäischen Regierungskammer gefunden hat. Als Autor zeichnet ein Schweizer mit Namen Henri Dunant.

Auch der preussische Kriegsminister hat das Buch erhalten, ist aber noch nicht dazu gekommen, es zu lesen.

Nur einigen Tagen nun hat ihn die Königin Augusta auf dieses Werk aufmerksam gemacht, und da sie es durch ihren Leibarzt, Dr. Veffler, erhalten

hatte, so hat General von Noen fursentschlossen Dr. Veffler zum Vortrag beschloß.

„Also Sie haben das Buch dieses Schweizer den Majestäten zur Lesung empfohlen, Herr Generalarzt?“ beginnt der Kriegsminister mit feierlichem Wohlwollen. „An was erinnert sich denn dieser Herr Dunant?“

„Er befreit die furchtbaren Seiden, die die Verwundeten auf dem Schlachtfelde von Solferino zu ertragen hatten, und —“

„Und nun mit er den Krieg abschaffen? Ein sogenannter Friedensfreund, wie?“

„Nein, Excellenz. Wenn auch der größte Teil des Buches mit der Schilderung der Seiden der hilflosen Verwundeten ansetzt, so fommen der Veffler zum Schluß nicht zu utopischen, sondern zu sehr realen und sehr begründeten Forderungen.“

„Und wie lauten die?“

„Er schlägt zuerst vor, daß in jedem Lande unter dem Schutz der Regierung freiwillige Helfervereine von Männern und Frauen gebildet werden, die im Kriege dem Heere als Helfer und Pfleger der Verwundeten zur Verfügung stehen. Auch im Frieden könnten diese „Sanitarier“ im Falle von Seuchen oder großen Katastrophen wertvolle Dienste leisten. Und zum zweiten möchte er, daß alle Regierungen ein Abkommen treffen würden, das diesen freiwilligen Helfern und den Verletten ihre ungetrübte und ungehinderte Arbeit bei Schlachtfeldern und im Dienste der Verwundeten ermöglicht.“

„Aun, das sind ja sehr vernünftige Vorschläge“, meint Noen, „ich nachdenken im Wert anzuwenden.“

„Sieben Sie mit dem Verfasser in Verbindung, Herr Generalarzt?“

„Auf Grund meiner Tätigkeit als Mitglied der Redaktionsrat-Revisionskommission und im Hinblick auf das große Interesse, das der König und die Königin den Angelegenheiten des Herrn Dunant entgegenbringen, habe ich eine solche Verbindung aufgenommen.“

„Ausgesprochen! Dann darf ich Sie bitten, mich über den Fortschritt der Angelegenheit weiter zu unterrichten.“

Doch nicht jeder Kriegsminister ist so feicht für die neuen Gedanken und Forderungen des Dumanischen Buches zu gewinnen.

Der holländische Kriegsminister beispielsweise erweist Herrn Dunants Forderungen für eine Utopie, für einen unaufrichtbaren Weltverbesserungsplan, der scheitern müßte. Und auch der französische Kriegsminister weigert gegen die Forderungen des Herrn Dunant, sich fommames Brauch gemäß auf das Stedepfend des fommames legend, und erklärt, „daß dieser fivollist sich in Dinge mische, die ihn nichts angehen.“

Doch mit solchen Überhebungen hat Dunant von vornherein gerechnet. Um so mehr freut ihn die Würdigung, die das Buch in seiner Vaterstadt selbst auslöst ...

Jeden Montag gegen sechs Uhr nachmittags veranzalt man regelmäßig in den gemäßigten Klimazonenrenimmern des Rainos eine Reihe angelegener Genöer Bürger zu einer Sitzung der Genöer Gemeinnützigen Gesellschaft. Was ist bezieht, lokale Hilfe auf dem Gebiet der Sozialität, die sich auf den verschiedenen Gebieten zu mildern. Doch selbstverständlich daß die eigene Genöerität nicht darunter leidet und auch noch Zeit zu einer Partie Xard bleibt.

Doch wird nun etwas anderes als auf der Tagesordnung vom 8. Februar 1863 folgender Punkt steht: „Lieber die Angliederung einer Abteilung freiwilliger Krankenpfleger auf die Kriegsführenden Heere (Schlachtfelder) aus dem Erinnerung an Solferino“ betitelten Buche des Herrn Dunant.“

Nach kurzer Ausrede, in der sich besonders der Oberbefehlshaber des Schweizer Heeres, der General Dufour, mächtig für die Abden Dunant einsetzt, überträgt man die Weiterverfolgung der Angelegenheit einem Ausschuss von fünf Herren.

Die Irrselle einer der bedeutendsten, westfommenden lokalen Einrichtungen ist damit gebildet. Herr Dunant wird dem Ausschuss als Schriftführer beigegeben, und wahrlich: kein anderes Amt wäre besser für ihn geeignet gewesen! Mit fanatischem Eifer, rühmlich tätig, führt er das einmal begonnene Werk weiter.

Jede Zustimmung, die ihn erreicht, wird beachtet. Verbindungen werden angeknüpft und gepflegt, auf schriftlichem und persönlichem Wege. Und schließlich wird er auf eigene Kosten, wie er überhaupt die Werbung für das große Werk aus seiner eigenen Tasche befreit. Der Idealist wird zum Kämpfer, der Prophet zum Heilspostel, der Schriftsteller bemüht sich, um Disposition zu werden. Am Besten einer lebhaften Phantasie, begeisterungsfähig, aber auch mit einer an Eigenem grenzenden Beharrlichkeit ausgestattet, bemittelt er jetzt färgliche Genöerität und höchstnützliches Organisationsgenie. Das seine eigentlichen Erfolge erzielt er nicht durch seine ideale Genöerität. Jeder, der mit ihm zusammenkommt, erkennt, daß dieser Mann nicht aus Gfelleit oder persönlichem Interesse handelt, sondern daß ihn die besten und lautersten Beweggründe treiben.

Die Erfolge, die er erzielt, sind einseitig. Schon nach einem halben Jahre kann er dem Ausschuss eine dicke Wappe mit Zustimmungserklärungen von Riezern und Genöern, von Generälen und Ministern von den namhaftesten Künftlern und Gelehrten vorlegen. Diese Zustimmungen sind so inhaltsreicher, daß der kleine Ausschuss des rein örtlichen Genöer Vereins ein ungeheures Maß an Anerkennung kann; der kleine Verein löst mit einem Rundschreiben vom 1. September 1863 die Regierungen der europäischen Staaten auf einer internationalen Konferenz für den 26. Oktober nach Genö ein!

(Fortsetzung folgt)

Ab morgen:
Ein lustiger und spannender Bavaria-Film
Ein Film in der Schönheit deutscher Landschaft

3 wunderschöne Tage

mit
**Gina Falkenberg - Annie Markart
Gustav Waldau - Otto Wernicke
Hans Zesch-Ballot - Hans Richter u.a.**

Dieser Film ist ein buntdagerer Teppich strahlend schön und bewegender Schicksalsereignisse — ein Film der Lebensbejahung, der Tapferkeit des Herzens

Im Vorprogramm: Kulturfilm **Deutlicher Boden**
Die neueste Wochenschau
Täglich 4.00 6.00 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht erlaubt!

Am Riebeckplatz
Morgen letzter Tag!
2 Stunden lachende Freude!

Ein Kabinettstück des Humors!

Verliebttes Abenteuer
mit **Olga Tschschowa Paul Klinger**
Go. Alexander, Erik a. Thalmann
Man erlebt Flitterwochen, die gestor werden und Sögenungen, die zu Flitterwochen führen!
Jugendl. über 14 J. zugelassen!

Alte Promenade
Verlegenheits Kind
Ein lustiger Ufa-Film mit
Ida Wüst, Ludwig Schmitz Paul Klinger, Josef Sieber W. Paudler, Hilde Schneider W. Stock, Marianne Simson
Werktag 4.00 6.30 8.15 Uhr
Für Jugend nicht erlaubt!

CAPITOL
Lauchstädter Str. 1
Heute bis Donnerstag
am laufenden Band
Heimkehr ins Glück
mit **Heinz Rühmann**
Der beliebteste deutsche Komiker ist der größte Zauber-künstler
Das muß man gesehen haben
In den weiteren Rollen
Luise Ulrich / Paul Hörbiger
Ein Film von echtem, sozialdemokratischem Humor
Jugend nicht erlaubt
Täglich 4.00 6.10 8.30 Uhr
Am Sonntag ab 2.30 Uhr.

Sparsame Feinschmecker

das ist die treffende Bezeichnung für alle, die **KRAFT'S VELVETA**, die köstliche, vollste Käsezubereitung regelmäßig essen.

KRAFT'S VELVETA besitzt feinen Wohlgeschmack, hohen Nährwert, ist rahmrig zart und streicht sich wie Butter. Vielen schmeckt er ohne Butter noch besser. Zubereitet aus edlem **CHESTER-RAHMkäse** mit reichlicher Beigabe von Milchzucker, Milchalbumin und Milchmineralien.

In allen guten Geschäften zu haben.

KRAFT KÄSE-WERKE, LINDENBERG, ALLGÄU

1 Eche 20 Pfg.
Familienpackung nur 55 Pfg.

Stadtheater Halle
Heute, Dienstag, 20 bis geg. 28
Himmelblaue Träume
Operette von Robert Stolz
Mittwoch 20 bis geg. 28 Uhr
Himmelblaue Träume

„Heimatland“
Mittwoch, 14 Uhr, nach Wetzeln mit Musik ab Schlagertruppe
Gebr. Bergmann, Fernsprecher 243 59
Magdeburger Straße 54

Insel Poel
Kinder-Ferienheim
Liebervolle Betreuung — Gute Verpflegung — Frische Luft, Strand, See, Bad, Tümpfer Hof.

TROLI
Wir müssen verlängern bis Donnerstag!
„Pour le mérite“
Anfangszeit Wochentags: 6.00, 8.30 Uhr

Gr. Ulrichstr. 51
Morgen letzter Tag!
Annabella
die betörend schönste Frau in dem großen Abenteuerlichen Film
Heute abend Hotel Ritz
Ein Liebes- und Herzensabenteuer zweier Menschen.
Ein verwegenes Spiel in **Paris-London** und unter dem Sternenhimmel von **Monte Carlo**
Nicht für Jugendliche!

Wittekind
Konzert
Frühkonzert
Konzert
mit Wiener Falz u. Operettenabend mit Tanselnigen

Saaltheater Sommer Varieté
Mittwoch und Donnerstag um 8 Uhr
SAFANO PRUNK-BALLET
10 entzückende Waedle! — Ein Plausch u. Fehlbewertungen und feinsten Scherz
Fredy I. Mariane und Marley u. Fredy I. TAZER

Schauburg
Ab heute Dienstag!
Ein schöner, vertellter und erregender Film, wie ihn das Leben selbst hätte schreiben können!
Ein Mädchen geht an Land
Elisabeth Flickenschild, M. Paudler, Roma Bahn, Carl Kuhlmann, C. Günther, Herbert A. E. Böhm.
Dieser Film der ein seltsames Fraueschicksal erzählt, wird in der Schilderung seiner färglichen Zusammenstoß mit einem Heirats-schwieriger zum sensationellen, kriminell überschatteten Drama.
Jugendliche nicht zugelassen!

Alles für Bad u. Strand
Bade-Mäntel
Bade-Anzüge
Bade-Hosen
Bade-Hauben
Bade-Gürtel usw. preiswert von
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2

Schlaflos!
3 Tabletten haben eine überdeutliche Wirkung
Krahnmerl
30 Tabletten in einem Glas
Preis pro Packung 50 Pfg.
In allen Apotheken
Hersteller: W. KRÄMER, Hamburg 22

Das neue Bruchband
ist eine Erfindung, die jedem Bruchleidenden neue Wohlfahrt und neue Sicherheit bietet! Kein Federdruck im Rücken! Allezeit Verlässlichkeit der Polster! Zuverlässige Wirkung! Unaufällig im Tragen!
Unverbindliche Aufklärung über die bedeutenden Vorzüge dieser Neukonstruktion! bei
Otto Bucher
Halle, Klinkenbergstr. 2, Tel. 246 90
Orthop. Apparate, Kunstgilde und Ba.-Zng.
Bandaist der Chren. Universitäts-Klinik Halle.

Projekte
stellen wir in ein- oder mehrfarbig Ausführung in kurzer Zeit her. Bevor Sie Ihren nächsten Druckauftrag vergeben, rufen Sie bitte Nr. 27981 an.

Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 16

Änderungen im Allgemeinen Mitteldeutschen Fahrplanbuch

Ausgabe Sommer 1939

Seite 21: D 1009 (Nordlich - Halle - Dresden) ...

Seite 148: Bad Kösen, Sonntagssparkarrieren ...

Seite 144: Breunauch mit Sonntagssparkarrieren ...

Die Käufer des Mitteldeutschen Fahrplanbuches ...

Bitte ausschneiden u. dem Fahrplanbuch einfügen

Personalfahrplan je 58 Quadratmeter ...

Reichardts „schönste Komposition“

Führung durch den Reichardtschen Garten

Steffens, ein Schöpfergenie Johann Friedrich Reichardt ...

Steffens, ein Schöpfergenie Johann Friedrich Reichardt ...

Erst Meyer gab zunächst einen kurzen geschichtlichen ...

Steffens, ein Schöpfergenie Johann Friedrich Reichardt ...

Zu Gast beim Arbeitsdienst

Volksbildungsstätte und Reichsarbeitsdienst arbeiten ...

Ein dreifacher Freispruch

Am 15. November v. J. war beim Angleren auf dem ...

Drei glückliche Gewinner

Am vergangenen Sonnabend gab ein Walk in einer ...

Milchwagen umgeborfen

Geiern gegen 4 1/2 Uhr fuhr ein Kalkwagen ...

Halles Steinankommen

Bericht über den Reubau des Reichs in Halle ...

Währlich-Kulturarbeit

Die Volksbildungsstätte Halle ...

Wetterdienst der HN

Wetterdienst der HN ...

Mitteldeutschland

18. Juni

Der Landarbeiterwohnungsbaue

in der Provinz Sachsen Der von der Mitteldeutschen Heimstätte im Rahmen ...

Table with 4 columns: Ort, bereits im Bau, Oberwohnungen im Bau, auf dem Bauplatz

Die Finanzierung ist im wesentlichen für alle Bauvorhaben gesichert ...

Gedenktafeln an 1. Dampfahlnber

Absehn. Die Stadt Wehlitz und der Schönbauer Ingenieure ...

Tod auf den Schienen

Verunglückung am Ammenhainert Wehrbau beschäftigte ...

Brandstift (Red. Querfurt)

Im Braumbetrieb der Maschinenfabrik ...

Rind vom Hofstorf getroffen

Worms (Querfurt). In der Gohlbier Straße ...

EE-Führer-Sieglung gerichtet

Weglich (Weiß). In Gegenwart von EE-Verbandsführer ...

Todesfahrt nach dem Tanzvergängen

Gierleben. Auf der Reichstraße 123 ...

Wahl (Gundelich)

Einem Wahlbestimmungsplan ...

Auf geschicklichem Gelände

Fahrt des Wafensverbandes durch die Dübener Heide

Der Wafensverband für die Provinz Sachsen ...

Wer gewinnt die Großdeutschlandfahrt?

Diese Frage richtig zu beantworten, gibt Ihnen die Chance ...

Zum Preise von 10 Pf. in unseren Geschäften ...

Rahn auf Grund

Schiffahrt für einige Tage gesperrt ...

Erfolgreiche Revision

Altenstein. Am 28. November v. J. hatte das ...

Kind vom Hofstorf getroffen

Worms (Querfurt). In der Gohlbier Straße ...

EE-Führer-Sieglung gerichtet

Weglich (Weiß). In Gegenwart von EE-Verbandsführer ...

Todesfahrt nach dem Tanzvergängen

Gierleben. Auf der Reichstraße 123 ...

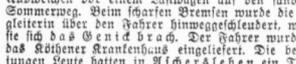
Wahl (Gundelich)

Einem Wahlbestimmungsplan ...

Hallischer Wochenmarkt

Table with 2 columns: Ware, Preis

Wolle, Seide - was es sei, nimm Persil, du bleibst dabei!



Wolle, Seide - was es sei, nimm Persil, du bleibst dabei!

